

## Veranstaltungsbilder der Sicherheitsberater für Senioren Hochheim am Main

Berichte von Veranstaltungen im Jahr 2018 finden Sie hier -->



### Sicherheitsberater für Senioren Gernot Prayon rät:

**Nur Bekannte ins Haus lassen** (2017)

**Ich bin auf der Hut** (2017)

**Bitte mehr Kundennähe** (2017)

**Gemeinsam gegen Betrüger** (2017)

**Vorsicht vor falschen Polizisten** (2017)

**Naive Betrüger im Internet** (2017)

**Falsche Polizisten** (2018)

**Ältere sensibilisieren** (2018)

**SfS Prayon sagt DANKE** (2018)

**Hochheimer Markt** (2018)

**Echte Polizisten, oder?** (2019)

**Senioren "schämt" Euch nicht!** (2019)

**Betrüger mit „neuer“ Masche** (2019)

**NEU**

### Achtung:

Bei den hier vorgestellten Artikeln handelt es sich um pdf-Dateien. Zum Lesen der Artikel benötigen Sie ein Programm das pdf-Dateien lesen und öffnen kann.

Generell ist ein solches Programm, in der Regel der **Adobe Acrobat Reader**, auf jedem PC vorhanden.

Unter dem Motto „Gemeinsam gegen üble Machenschaften“ hatten der Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises, die Stadt Hochheim am Main, die Taunus Sparkasse und die Polizei zu dieser Veranstaltung am **29.03.2019** geladen. Die Hochheimer Sicherheitsberater für Senioren, Christel Gyarmaty, Lothar Wiegand, Jürgen Wolter und Harald Rademacher, betrieben in der Taunus Sparkasse – Zweigstelle Hochheim einen Infostand, an dem sie die Besucher über Betrugs- und Diebstahlsdelikte unterrichteten, mit denen ältere Menschen immer wieder konfrontiert werden. Die Taunus Sparkasse hatte zusätzlich zum Stand am Eingang einen Besprechungsraum für Vorträge und persönlichen Gesprächen zur Verfügung gestellt.

Weitere Information auf der Internetseite vom [Präventionsrat Main-Taunus-Kreis](#).



Auf dem Wochenmarkt an der Alten Malzfabrik informierten am **12.10.2019** die Präventionsräte Hochheim und Main-Taunus-Kreis, sowie von der Polizeistation Flörsheim der polizeiliche Berater Jürgen Seewald und die SfS Christel Gyarmaty, Karin Bernhard und Karl Forkert mit Anschauungsmaterial, Broschüren, Flyern und Beratungsgesprächen über die Themen Wohnungseinbruch und Straftaten zum Nachteil älterer Menschen. Die Hochheimer Bürgerinnen und Bürger wurden zur Sicherung von Häusern und Wohnungen gegen Einbruch sensibilisiert.

Weitere Information auf der Internetseite vom [Präventionsrat Main-Taunus-Kreis](#).



Der **Hochheimer Markt** ist Jahrmarkt und Volksfest zugleich und pflegt diese Markttradition bereits seit 1484. Er bietet ein vielfältiges Verkaufs-, Veranstaltungs- und attraktives Freizeitangebot für die ganze Familie. Dem Fachpublikum gibt der Markt einen Überblick über den jeweiligen Leistungsstand in der Pferde-, Rinder-, Schafs- und Ziegenzucht. In einem großen Meszeltell informieren Aussteller in vielfältiger Weise über die Themen Haushalt, Gesundheit und Tourismus. Vielfältige Präventionsmaßnahmen sorgten für ein fröhliches und friedliches Fest. Koordiniert vom Präventionsrat Hochheim. Am **12.11.2019** fand in der Festhalle Hausmann der Seniorennachmittag statt. Als Hauptprogramm punkt sollte ein Seniorensicherheitsberater zu Wort kommen. Hierbei sollte der Taschendiebstahl und andere Trickbetrügereien in der Öffentlichkeit behandelt werden, um die Senioren vor den Betrügereien zu warnen. Die Hochheimer Sicherheitsberater für Senioren, Christel Gyarmaty, Marianne Werbach, Eleonore Voß, Karin Bernhardt, Karl Forkert, Harald Rademacher und Winfried Schmidt, wirkten beim Einlass und Sicherheit des Seniorennachmittags mit. Am Ende der Bühnenshow wurden sie den Hochheimer Bürgern vorgestellt.

Weitere Information auf der Internetseite vom [Präventionsrat Main-Taunus-Kreis](#).



Am Samstag, den **07.12.2019** standen die Sicherheitsberater mit einem Informationsstand im REWE-Supermarkt im Weststadt-Center. In 3 Schichten von 09:00 bis 16:00 Uhr waren die Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater Christel Gyarmaty, Marianne Werbach, Karin Bernhardt, Karl Forkert, Ulrike Krommenacker sowie Winfried Schmidt vor Ort. Sie achteten auf Senioren, die mit offenen Taschen oder auch nicht mit sicher verpacktem Geld in oder aus dem Markt gehen. Ein besonderes Augenmerk wurde auch auf den Zahlungsvorgang an der Kasse beim Umgang mit EC oder Kreditkarten gelegt. Besonders fiel auf, dass viele beim Bezahlen mit Karte die Geldbörse kurz auf das Kassenband legen, da man beim Bezahlen mit Karte beide Hände braucht. Durch die Konzentration auf das Eingeben der Geheimzahl ist die Geldbörse für eine kurze Zeit unbeobachtet. In Gesprächen versuchten die Sicherheitsberater die Kunden im Markt zu sensibilisieren, hier besonders aufzupassen und auch darauf zu achten, dass niemand die Eingabe der PIN beobachten kann.

Weitere Information auf der Internetseite vom [Präventionsrat Main-Taunus-Kreis](#).

